

STAMMOPUR DR

Druckdatum : 25.02.2008

Nr. : 83003

Seite 1 von 4

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung**

STAMMOPUR DR

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Desinfektionsmittel. Instrumenten-Desinfektion und Reinigung, Konzentrat.

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenname :	DR.H.STAMM GmbH	Auskunftgebender Bereich :	
Straße :	Heinrichstraße	Telefon :	+49-(0)30-768 80-258
Ort :	D-12207 Berlin	E-Mail :	sdb@dr-stamm.de
Telefon :	+49-(0)30-768 80-280	Notrufnummer :	+49-(0)30-768 80-280
Internet :	www.dr-stamm.de		

Weitere Angaben

24-Std-Notruf, Giftnotruf Berlin: 030-30686790

2. Mögliche Gefahren**Einstufung**

Gefahrenbezeichnungen : Ätzend, Gesundheitsschädlich

R-Sätze :

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
213-791-2	7732-18-5	Wasser	60-80 %	
200-661-7	67-63-0	Propan-2-ol (vgl. Isopropylalkohol, 2-Propanol)	<10,0 %	F, Xi R11-36-67
230-525-2	7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid	8,0 %	C, Xn, N R22-34-50
203-856-5	111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd	6,0 %	T, C, N R23/25-34-42/43-50
	68920-66-1	C16-C18 Fettalkoholpolyglykoether	<5,0 %	
268-938-5	68155-09-9	C8-C18 Aminoxide	<1,0 %	Xi R38-41-52

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Erste Hilfe nach Einatmen

Bei möglichem Einatmen von Aerosolen/Sprühnebel/Spritztropfen: Arzt konsultieren. Für Frischluft sorgen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Wasser. Schaum. Sprühwasser.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NOx). Kohlendioxid (CO2).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Geeigneten Atemschutz verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Das Material ist nicht brennbar. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

STAMMOPUR DR

Druckdatum : 25.02.2008

Nr. : 83003

Seite 2 von 4

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Personen in Sicherheit bringen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Verfahren zur Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand Universalbinder. Erde. Sägemehl.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, daß folgendes ausgeschlossen ist: Hautkontakt. Augenkontakt.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist nicht: Brandfördernd. Entzündlich. Explosionsgefährlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter lagern.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach VCI : LGK 8 B Nicht brennbare ätzende Stoffe (flüssig).

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	2-Propanol	Aceton	50 mg/l	B	b

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz

Geeignetes Material: PVC (Polyvinylchlorid). PE (Polyethylen). NR (Naturkautschuk, Naturlatex). CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). NBR (Nitrilkautschuk). Butylkautschuk. FKM (Fluorkautschuk (Viton)).
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Augenschutz

Gestellbrille.

Körperschutz

Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : flüssig
Farbe : klar gelb

STAMMOPUR DR

Druckdatum : 25.02.2008

Nr. : 83003

Seite 3 von 4

Geruch : charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur SicherheitpH-Wert (bei 20 °C) : 6,3 (conc.) 7,0 (1 %) Prüfnorm
DGF H-III 1**Zustandsänderungen**Schmelztemperatur : -12 °C
Siedepunkt : 100 °C
Sublimationstemperatur : n.a.
Erweichungspunkt : n.a.
Flammpunkt : nicht entzündbar**Explosionsgefahren**

nicht explosionsgefährlich.

Brandfördernde Eigenschaften

nicht brandfördernd.

Dichte (bei 20 °C) : 1,00 g/cm³ DIN 12791
Wasserlöslichkeit (bei 20 °C) : vollständig mischbar**10. Stabilität und Reaktivität****Zu vermeidende Stoffe**

Säure, konzentriert.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben**Toxikologische Prüfungen****Ätzende und reizende Wirkungen**

Reizwirkung an der Haut: reizend. Reizwirkung am Auge: ätzend.

Sensibilisierende Wirkungen

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

12. Umweltspezifische Angaben**Ökotoxizität**

Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

13. Hinweise zur Entsorgung**Empfehlung**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

14. Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**ADR/RID-Klasse : 8 UN-Nummer : 1903 ADR/RID-Verpackungsgruppe : III
Gefahr-Nummer : 80 Gefahrzettel : 8 Klassifizierungscode : C9**Bezeichnung des Gutes**

DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Glutaraldehyd, Lösung)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Beförderungskategorie: 3

SeeschifftransportIMDG-Klasse : 8 UN-Nummer : 1903 Gefahrzettel : 8 IMDG-Verpackungsgruppe : III
EmS : F-A, S-B Marine pollutant : no**Bezeichnung des Gutes**

DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (GLUTARALDEHYDE, SOLUTION)

